

D

Original Betriebsanleitung
(Gilt auch für Sonderausführungen)

GB

Translated Operating Instructions
(Also applicable for special versions)



Mod. YBF
WLL 4,5 - 100 kg

Mod. YBF-L
WLL 4,5 - 70 kg

COLUMBUS McKINNON Industrial Products GmbH
Postfach 10 13 24 • D-42513 Velbert, Germany
Am Lindenkamp 31 • D-42549 Velbert, Germany
Phone +49 (0) 20 51/600-0 • Fax +49 (0) 20 51/600-127

Ident.-No.: 09901077/07.2011

C/M/K
COLUMBUS McKINNON

Deutsch

D

VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen, das Produkt kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechte Arbeiten zu beachten. Der Betreiber ist für die sach- und fachgerechte Unterweisung des Betriebspersonals verantwortlich.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Gerät ist zum Handling von konstanten Lasten wie Werkzeugen geeignet.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (WLL) ist die maximale Last, die angeschlagen werden darf.
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Gerät so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch die Last gefährdet wird.
- Das Gerät kann in einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ eingesetzt werden. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
- Vor dem Einsatz des Lastaufnahmemittels in besonderen Atmosphären (hohe Feuchtigkeit, salzig, ätzend, basisch) oder der

Handhabung gefährlicher Güter (z.B. feuerflüssige Massen, radioaktive Materialien) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

- Bei Funktionsstörungen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu setzen.
- Soll das Gerät im Lebensmittelbereich eingesetzt werden, ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.
- Balancer mit Schweißzangen sind wegen Ableitströmen isoliert aufzuhängen.
- Die Aufhängung der Balancer ist so auszuführen, dass sie sich in Seilzugrichtung einstellen können.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit (WLL) darf nicht überschritten werden.
- Schweißarbeiten an Haken und Lastseil sind verboten. Das Lastseil darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden (Fig. 1).
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf das Gehäuse ist verboten (Fig. 2).
- Die Benutzung des Gerätes zum Transport von Personen ist verboten (Fig. 3).
- Das Entfernen der Sicherheitsbügel von Trag- bzw. Lasthaken ist unzulässig (Fig. 4).
- Hakenspitze nicht belasten (Fig. 5).
- Das Seil nicht knoten oder mit Seilklemmen, Schrauben oder ähnlichem verkürzen oder verlängern (Fig. 6). Seile dürfen nicht instandgesetzt werden. Das Seil nicht über Kanten ziehen.
- Das Gerät nicht aus großer Höhe fallen lassen. Es sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.
- Das Gerät darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden.

PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Gerät einer Prüfung durch eine befähigte Person zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Diese Prüfungen sollen sicherstellen, dass sich das Lastaufnahmemittel in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden. Als befähigte Personen können z.B. die Wartungsmonture des Herstellers oder Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel

und Fehler zu überprüfen. Weiterhin ist das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben und wieder abzusenken.

Überprüfung der oberen Aufhängung

Die zur Aufnahme des Gerätes vorgesehene Aufhängung muss auf Beschädigungen bzw. Verschleiß überprüft werden.

Überprüfung des Trag- und Lasthakens

Der Trag- bzw. Lasthaken muss auf Risse, Verformungen, Beschädigungen, Abnutzung und Korrosionsnarben nach DIN 15405-1 überprüft werden.

Überprüfung Gehäuse

Das Gehäuse muss auf Risse, Verformungen, Beschädigungen, Abnutzung und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung Seilführung

Die Seilführung ist auf Beschädigungen bzw. Verschleiß zu überprüfen.

Überprüfung Drahtseil

Aus Sicherheitsgründen muss ein Drahtseil ausgewechselt werden, wenn die Drahtbrüche in den Außenlitzen eine vorgegebene Anzahl übersteigt. Das Drahtseil muss sofort ausgewechselt werden, wenn eine Litze vollständig gebrochen, das Seil verformt, geknickt, gestaucht oder in irgendeiner anderen Weise beschädigt oder verschlissen ist!

Maßgebend für die Wartung und Prüfung des Drahtseiles sind die DIN 15020 Blatt 2 "Grundsätze für Seiltriebe, Überwachung und Gebrauch", die ISO 4309 „Richtlinie für die Überwachung und das Ablegen“ von Drahtseilen sowie die gültigen nationalen und internationalen Vorschriften des Betreiberlandes. Das Drahtseil muss ersetzt werden

- wenn die Anzahl der sichtbaren Drahtbrüche eine bestimmte Anzahl überschreitet
- wenn eine komplette Litze gebrochen ist
- wenn das Drahtseil Aufwölbungen, Knicke, Quetschungen, bleibende Verformungen, Stauchungen, Nestbildung oder Anzeichen von besonders schwerem Verschleiß zeigt
- wenn das Seil Schaden durch Hitzeinfluss genommen hat
- wenn das Seil innen oder außen Korrosion zeigt
- wenn das Seil auf Grund mangelnder Schmierung verschlissen ist

INBETRIEBNAHME

- Gemäss DIN 15112 muss ein zusätzliches Sicherungsseil bzw. eine Sicherungskette an der oberen Öse des Balancergehäuses (s. Fig. 6, Pos. 2) montiert werden. Nur somit ist gewährleistet, dass bei einem Versagen der oberen Aufhängung der Balancer mit der angehängten Traglast nicht abstürzen kann und somit umstehende Personen verletzen und den Balancer bzw. angehängtes Werkzeug zerstören kann. Die maximale Länge des Sicherungsseiles muss so gewählt sein, dass der eventuelle Fallweg des Balancers max. 100 mm betragen kann (Fig. 7).
- Den Balancer an einer geeigneten Aufhängemöglichkeit befestigen. Diese muss der Traglast des Balancers und dem angehängtem Werkzeug entsprechen.
- Der Balancer darf sich durch eine Bewegung nicht selbständig aus dieser Befestigung lösen können.
- Die obere Aufhängung überprüfen, ob sie sich frei drehen kann.

EINSTELLEN DER TRAGLAST

- Achtung!** Vor dem Anbringen der Traglast überprüfen, ob das Gesamtgewicht des anzuhängenden Werkzeuges incl. aller weiterer angehängten Bauteile die maximale Kapazität des Balancers nicht überschreitet.
- Traglast anhängen und die Federspannung auf das entsprechende Gewicht einstellen.
 - Die Einstellung der Federspannung auf die entsprechende Traglast erfolgt durch die Verstellung des Schneckengetriebes auf der hinteren Seite des Balancers (s. Fig. 6 / Fig. 8). Zur Erhöhung der Federspannung Verstellerschraube im Uhrzeigersinn drehen. Um die Federspannung zu reduzieren, die Verstellerschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zur einfacheren Einstellung befindet sich bei einigen Typen auf der Vorderseite des Balancers eine Skala, auf welcher die momentan eingestellte Traglast abgelesen werden kann (s. Fig. 6 / Fig. 9).
- Achtung!** Eine Einstellung oberhalb des angegebenen Traglastbereiches kann zur Zerstörung der Feder führen.
- Um die angehängte Traglast wieder abzuhängen, das komplette Seil (34) von der Seiltrommel (33) aus dem Balancer ziehen und die Seiltrommel blockieren.
- Zum Blockieren die Arretierungsspanne (11) anheben, den Blockierstift um 30° im Uhrzeigersinn drehen und einrasten lassen (Fig. 6 / Fig. 8).
- Achtung!** Vor jedem Abhängen der Traglast muss das Seil durch Blockieren der Seiltrommel gesichert werden, um einen un-

beabsichtigten Einzug des Seiles in den Balancer zu vermeiden (Fig. 8).

WECHSEL DES FEDERPAKETES UND DEMONTAGE (siehe Fig. 10)

Achtung! Im Inneren des Balancers befindet sich ein Federpaket. Bei unsachgemäßer Demontage des Balancers kann sich die Feder schlagartig ausrollen und zu schweren Verletzungen führen. Das Federpaket immer nur als komplette Einheit wechseln.

- a) Das komplette Seil (34) von der Seiltrommel (33) aus dem Balancer ziehen und zum Blockieren der Seiltrommel die Arretierungsspanne (11) anheben, den Blockierstift um 30° im Uhrzeigersinn drehen und einrasten lassen (Fig. 6 / Fig. 8).
 - b) Die angehängte Traglast aus dem Lasthaken entfernen (42) und die Federspannung durch Drehen der Verstellerschraube (50) gegen den Uhrzeigersinn so weit verringern, bis keine Federspannung mehr vorhanden ist.
 - c) Das Seil (34) von der Seiltrommel (33) durch Lösen der Schraube (47), die durch den seitlichen Schlitz im Gehäuse zugänglich ist (Fig. 6, Pos. 12), entfernen.
- Das Wechseln des Seiles ohne Demontage des Gehäuses ist nur bei den Modellen YBF-09/15/22/30/40/50/60/70 möglich. Bei allen anderen Modellen Punkt c) überspringen und mit Punkt d) fortfahren.
- d) Getriebewelle (50) und Druckscheibe (51) entfernen.
 - e) Einstellskala (31) nach Lösen der Schraube (32) entfernen (modellabhängig).
 - f) Die Madenschrauben (13) lösen und Verriegelungsbolzen (49) aus dem Gehäuse (1) demontieren.
 - g) Die Schrauben (29) entfernen und den Gehäusedeckel (48) abheben. Federpaket (18) zusammen mit Seiltrommel (33) und Antriebswelle (14) aus dem Gehäuse entnehmen.
 - h) Antriebswelle (14) aus der Seiltrommel (33) pressen.
 - i) Schrauben (22) lösen und das Federpaket (18) von der Seiltrommel (33) entfernen.

MONTAGE DES FEDERPAKETES UND ZUSAMMENBAU

- a) Federpaket (18) auf der Seiltrommel (33) unter Verwendung der Schrauben (22) und der Federringe (23) befestigen.
- b) Antriebswelle (14) in die Seiltrommel (33) einpressen.
- c) Verriegelungsbolzen (49) im Grundgehäuse (1) befestigen.
- d) Einheit Seiltrommel (33), Federpaket (18)

und Antriebswelle (14) in das Grundgehäuse (1) stecken.

- e) Gehäusedeckel (48) mit den Schrauben (29) und Federringen (30) am Grundgehäuse befestigen.
- f) Seil (34) auf der Seiltrommel (33) montieren und durch die Schraube (47) fixieren.
- g) Getriebewelle (50) mit Druckscheibe (51) im Gehäuse (1) befestigen.
- h) Balancer an einem geeigneten Aufhängepunkt montieren und die gewünschte Traglast am Lasthaken (42) montieren. Zunächst die tatsächlich angehängte Last durch Wiegen kontrollieren.
- i) Mit Hilfe der Schraube (32) die Einstellskala (31) gemäß der angehängten Last festlegen (modellabhängig).
- j) Gewünschte Federspannung einstellen.
- k) Seilschutz (52) montieren.

SEILWECHSEL

ohne Demontage des Gehäuses

Bei folgenden Typen ist ein Seilwechsel ohne Demontage des Balancers möglich:

YBF-09/15/22/30/40/50/60/70

Die Vorgehensweise ist bei diesen Typen wie folgt:

- Achtung!** Vor jedem Abhängen der Traglast und vor jedem Seilwechsel muss das Seil durch Blockieren der Seiltrommel gesichert werden, um einen unbeabsichtigten Einzug des Seiles in den Balancer zu vermeiden.
- a) Das Seil (34) auf die maximale Länge aus dem Balancer ziehen.
 - b) Die Seiltrommel (33) durch Auf- und Abbewegen des Seiles so ausrichten, dass durch den seitlichen Schlitz am Gehäuse (siehe Fig. 6, Pos. 12) das Seilende mit der Arretierungsschraube sichtbar ist.
 - c) Zum Blockieren der Seiltrommel die Arretierungsspanne (11) anheben, den Blockierstift um 30° im Uhrzeigersinn drehen und einrasten lassen (Fig. 6 / Fig. 8).
 - d) Abhängen der Traglast vom Lasthaken.
 - e) Lösen der Sicherungsschraube (47) und Entfernen des Seiles.
 - f) Das neue Seil von unten in den Balancer so einführen, dass das Seil über die Seiltrommel geführt ist. Das Seil soweit einschieben, dass es durch den seitlichen Schlitz sichtbar ist.
 - g) Seilende in die Seiltrommel stecken und mit der Sicherungsschraube (47) fixieren.
 - h) Traglast wieder anhängen und die manuelle Trommelblockierung lösen (Fig. 8).

SEILWECHSEL

mit Demontage des Gehäuses

Bei den folgenden Typen ist ein Seilwechsel nur mit einer Demontage des Balancers möglich:

YBF-85/100/09L/15L/22L/30L/40L/50L/60L/70L

Die Vorgehensweise ist bei diesen Typen wie folgt:

- a) Das komplette Seil (34) von der Seiltrommel (33) aus dem Balancer ziehen und zum Blockieren der Seiltrommel die Arretierungsspanne (11) anheben, den Blockierstift um 30° im Uhrzeigersinn drehen und einrasten lassen (Fig. 6 / Fig. 8).
- b) Die angehängte Traglast aus dem Lasthaken entfernen (42) und die Federspannung durch Drehen der Verstellerschraube (50) gegen den Uhrzeigersinn so weit verringern, bis keine Federspannung mehr vorhanden ist.
- c) Getriebewelle (50) und Druckscheibe (51) entfernen.
- d) Einstellskala (31) nach Lösen der Schraube (32) entfernen (modellabhängig).
- e) Die Madenschrauben (13) lösen und Verriegelungsbolzen (49) aus dem Gehäuse (1) demontieren.
- f) Die Schrauben (29) entfernen und den Gehäusedeckel (48) abheben. Federpaket (18) zusammen mit Seiltrommel (33) und Antriebswelle (14) aus dem Gehäuse entnehmen.
- g) Lösen der Sicherungsschraube (47) und Entfernen des Seiles.
- h) Das neue Seil von unten in die Seiltrommel des Balancer einführen und das Seilende mit der Sicherungsschraube (47) fixieren.

Danach folgen Sie zur Montage des Balancers den Anweisungen unter

„MONTAGE DES FEDERPAKETES UND ZUSAMMENBAU“.

FEHLERBEHEBUNG

Sollte sich das Seil nicht mehr ausziehen lassen, kann dies mehrere Gründe haben:

1. Die manuelle Trommelblockierung ist betätigt (Fig. 8).
 - Zum Lösen der Trommelblockierung die Arretierungsspanne (11) anheben, den Blockierstift (8) um 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und einrasten lassen (Fig. 6 / Fig. 8).
2. Der Verriegelungsstift (24) des Federpaketes wurde ausgelöst, da die Federkraft des Balancers unterhalb der minimalen Tragkraft eingestellt worden ist oder ein Federbruch vorliegt (Fig. 11 / Fig. 12).

Behebung des Problems:

- a) Die angehängte Traglast hoch bzw. runter bewegen. Das Seil läßt sich nur ein Stück aus dem Balancer ziehen (70 - 140mm).
 - Sollte das Seil nach dem Loslassen durch die Federkraft in den Balancer eingezogen werden, Federkraft durch Drehen des Verstelltriebges gegen den Uhrzeigersinn verringern, so dass das Seil langsam nach unten aus dem Balancer ausgezogen wird.
 - Sollte das Seil nach dem Loslassen langsam aus dem Balancer gezogen werden, Federspannung erhöhen, bis das Seil langsam in den Balancer eingezogen wird.
- b) Lösen aller Schrauben (13). Alle Verriegelungsbolzen (49) entfernen, während eine zweite Person die angehängte Last auf Position hält.
- c) Angehängte Traglast entfernen. Unbedingt darauf achten, dass das Seil vorher komplett in den Balancer eingezogen worden ist. Gewicht der anzuhängenden Traglast überprüfen, um sicher zu stellen, dass sich dieses innerhalb des Traglastbereiches befindet.
- d) Geeignete Traglast anhängen und den Balancer auf die entsprechende Traglast nach den Anweisungen unter **„EINSTELLEN DER TRAGLAST“** einstellen.
- e) Das Seil auf bzw. ab bewegen, bis durch das seitlich am Balancer befindliche Sichtloch (Fig. 6/Pos. 6, Fig. 11, Fig. 12) der Verriegelungsstift (24) des Federpaketes erscheint.
- f) Überprüfen, ob der Verriegelungsstift (24) nicht mehr als 1-2mm übersteht. Wenn doch, mit Hilfe eines Durchschlages (6mm) und leichten Hammerschlägen den Stift bündig einschlagen (Fig. 12).
- g) Sollte dies nicht gelingen, könnte der Verriegelungsstift einen Grat aufweisen oder die innenliegende Feder ist gebrochen.
- h) Verriegelungsmutter (26) vorsichtig aus dem Federpaket entfernen. Bitte beachten, dass sich eine kleine Druckfeder (25) hinter der Verriegelungsmutter (26) befindet.
- i) Verriegelungsstift entfernen und eventuell vorhandene Grate beseitigen, ggf. den Verriegelungsstift austauschen.
- j) Blick durch das Sichtloch, ob die Feder eventuell gebrochen ist. Ist dies der Fall muss das Federpaket getauscht werden.
- k) Anderenfalls den Verriegelungsstift wieder montieren.
- l) Die Verriegelungsmutter (26) mit 2 kleinen Körnerpunkten gegen Verdrehung sichern.

PRÜFUNG / WARTUNG

Eine Prüfung ist vor der ersten Inbetriebnahme und sowohl nach den im Verwendungsland geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift als auch nach den anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten von einer befähigten Person vorzunehmen.

Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt, sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original YALE Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

INTRODUCTION

All users must read these operating instructions carefully prior to the initial operation. These instructions are intended to acquaint the user with the product and enable him to use it to the full extent of its intended capabilities. The operating instructions contain important information on how to handle the product in a safe, correct and economic way. Acting in accordance with these instructions, helps to avoid accidents, reduce repair costs and downtime and to increase the reliability and lifetime of the product. The operating instructions and the accident prevention act is valid for the respective country and area where the product is used. And also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to.

The user is responsible for the proper and professional instruction of the operating personnel.

CORRECT OPERATION

- This product has been designed to handle loads, which are constantly lifted.
- The capacity indicated on the unit is the maximum safe working load (WLL) that may be attached.
- Do not allow personnel to pass under a suspended load.
- Start moving the load only after it has been attached correctly and all personnel is clear of the danger zone.
- The operator must ensure that the load is attached in a manner that does not expose himself or other personnel to danger by the product or the load.
- The product can be operated in ambient temperatures between -10°C and $+50^{\circ}\text{C}$. Consult the manufacturer in case of extreme working conditions.
- Prior to operation of the product in special atmospheres (high humidity, salty, caustic, alkaline) or handling hazardous goods (e.g. molten compounds, radioactive materials) consult the manufacturer for advice.
- If defects are found, stop using the spring balancer.
- For use in the food-industry, consult the manufacturer.
- When using spot-welding guns, take care that the unit is insulated because of the current leakage.
- The suspension (trolleys etc.) should be mounted so that the load is kept perpendicular.

INCORRECT OPERATION

- Do not exceed the rated capacity of the spring balancer.
- Welding on hook and wire rope is strictly forbidden. The wire rope must never be used as a ground connection during welding (Fig. 1).
- Side pull, i.e. lateral load on either housing or bottom block is not permitted (Fig. 2).
- Do not use the spring balancer for transportation of people (Fig. 3).
- Do not remove the safety latch from the hooks (Fig. 4).
- The load must always be seated in the saddle of the hook. Never attach the load to the tip of the load hook (Fig. 5). This also applies to the suspension hook.
- Do not knot or shorten the wire rope by using clamps, screws, screwdrivers or other devices (Fig. 6). Do not use the wire rope over sharp edges.
- Do not throw the spring-balancer down. Always place it carefully on the ground.
- The unit must not be operated in potentially explosive atmospheres.

INSPECTION BEFORE INITIAL OPERATION

Each balancer must be inspected prior to initial operation by a competent person. The inspection is visual and functional and shall establish that the unit is safe and has not been damaged by incorrect transport or storage. Inspections should be made by a representative of the manufacturer or the supplier although the user company can assign its own suitable trained personnel.

INSPECTION BEFORE STARTING WORK

Before starting work, inspect the spring balancer, the wire rope and all load bearing constructions for visual defects every time. Furthermore, test, that the load is correctly attached by carrying out a short work cycle of lifting/pulling, tensioning and releasing.

Inspection of top suspensions (Trolleys etc.)

The suspensions, like trolleys, have to be inspected for any wear or damage.

Inspection of top and bottom hooks

Inspect top and bottom hooks for deformations, damage, cracks, wear or corrosion marks according to DIN 15405-1.

Inspection of the housing

Inspect the housing for deformations, damage, cracks, wear or corrosion marks.

Inspection of wire-rope guide

Inspect the wire-rope guide for any wear or damage.

Inspection of wire-rope

For safety reasons, the wire rope must be changed if the amount of wire breakage is higher than the presented regulations for the relevant country of use.

The breakages must be counted along a wire rope length of 6 resp. 30 times of the wire rope diameter (see Tab. 1).

The wire rope has to be changed if a complete cord is broken, there is waviness, links or other wear and damage. Guidance for inspection and maintenance of wire ropes are DIN 15020-2 „Grundsätze für Seiltriebe, Überwachung und Gebrauch“ and ISO 4309 „Cranes - Wire ropes - Care, maintenance, installation, examination and discard“ also in corporation with the regulation of the country of operation.

The wire rope has to be replaced:

- If the number of visible wire breakages is higher than a mandatory amount.
- If a complete cord is broken.
- If the wire rope shows bulges, kinks, pinches, consistent deformations, buckling, or any other indication of excessive wear.
- If the wire rope is damaged by any kind of heat influence.
- If the wire rope shows corrosion inside or outside.
- If the wire rope is extremely worn due to insufficient lubrication.

INSTALLATION

- According to DIN 15112, a secondary support cable or chain has to be fitted (Fig. 6, Pos. 2). Attach one end of the secondary support cable or chain to the balancer body and the other end to a separate fitting which does not support the balancer. Leave some slack in the secondary support cable or chain to allow the balancer to rotate freely. The slack must be a suitable length so that the balancer will stop within 100mm of the suspension point in case of failure of the suspension hook or the fitting (Fig. 7).
- Attach the suspension hook of the balancer directly to a suitable fitting. Check the safety latch is closed. Take care that the balancer does not hit surrounding objects.
- Ensure that the top hook can swivel freely.

ADJUSTMENT OF SPRING TENSION

Note! Before attaching, check if the total load, including all accessories, is within the capacity range of the balancer.

- After attaching the load, adjust the spring

tension. To adjust the spring tension, turn the worm on the rear side of the balancer (Fig. 6/ Fig. 8) with a wrench etc. Turn clockwise for increasing the spring tension, turn counter-clockwise for reducing the spring-tension. The gauge on the front side (see Fig. 6/ Fig. 9) shows the approximate spring-tension.

Attention! Over adjustment could cause damages to the balancer body, the wire-rope and also to the spring-assembly.

- To remove the attached load from the bottom hook, pull out the wire rope (34) completely and lock the drum with the manual-drum-lock.

Pull the stopper (11) and turn it clockwise (30°) to place it in the lower slot at the lock-position (Fig. 6/ Fig. 8).

Attention! Move the suspended load upward and downward until the stopper enters the slot in the pulley and the pulley becomes locked. Move the load again to check the drum is locked securely.

SPRING REPLACEMENT AND DISASSEMBLY (see Fig. 10)

Attention! Never remove the spring from the spring case. If removed, the spring will expand explosively and cause personal injury. Replace the spring assembly only as a complete unit.

- Pull out the complete wire rope (34) and lock the drum with the manual drum lock-mechanism. Pull the stopper (11) and turn it clockwise (30°) to place it in the lower slot at lock-position (Fig. 6/ Fig. 8).
- Remove the load/device from the bottom hook (42). Release all spring tension by turning worm (50) counter-clockwise.
- Remove grub screw (47) which is screwed on the pulley (33) at the casing opening (slot, see Fig. 6, Pos.12) and remove old wire rope from pulley.

Replacement of the wire rope without dismantling is only possible with the following models:

YBF-09/15/22/30/40/50/60/70.

For all other models ignore the instructions under c) and follow the instructions made under d)

- Remove worm (50) and washer thrust (51) from balancer.
- Remove dial gauge (31) by opening screw (32). Not all models are equipped with a dial gauge.
- Remove grub screws (13) and locking-bolts (49).
- Open the screws (29) and remove body cover (48). Take out spring assembly (18), drum pulley (33) and center shaft (14) from body casing.

h) Press out the center shaft (14) from pulley (33).

i) Open screw (22) and carefully remove spring casing (18) from pulley (33).

ASSEMBLY

- Fit spring assembly (18) to pulley (33) by screw (22) and spring washer (23).
- Fit center shaft (14) along with worm wheel (16) into the pulley (33) and spring assembly (18).
- Fit locking-bolts (49) and secure them with grub screws (13).
- Place the pulley (33) into body casing (1), along with assembled parts.
- Fit cover (48) onto body (1) with bolt (29) and spring washer (30).
- Fit wire rope assembly (34) onto pulley (33) with grub screw (47).
- Fit worm shaft (50) with washer (51) onto body (1) and turn clockwise to wind the rope assembly (34) over pulley (33).
- Attach a weight, which has been confirmed as the weight within the capacity range, to bottom hook (42).
- Fit dial gauge (31) with reference to load.
- Increase the tension of the spring and set it at middle/required range.
- Fit bodyliner (52) with screw (53).

REPLACEMENT OF THE WIRE ROPE Without disassembly

For the following models the wire rope can be changed without disassembly.

YBF-09/15/22/30/40/50/60/70

The procedure for the replacement of the wire rope of the above models is as follows:

Attention! Never remove the suspended tool / device before checking the pulley is locked securely. If the pulley is not locked securely, the pulley lock could be released allowing the wire rope to snap back or the pulley could rotate suddenly and possibly cause injury.

- Lower the load/device while extending wire rope to the maximum cable travel.
- Position grub screw (47) which is screwed on the pulley (33) at the casing opening by moving the load/device up and down (see Fig. 6, Pos. 12).
- Lock the drum with the manual drum lock-mechanism. Pull the stopper (11) and turn it clockwise (30°) to place it in the lower slot at lock-position (Fig. 6/ Fig. 8). Move the load/device upward and downward to check pulley is locked securely.
- Remove the load/device from bottom hook.
- Remove the grub screw (47) and remove old wire rope from pulley.
- Insert a new wire rope into the balancer

and pass it through pulley until it reaches the casing opening (see Fig. 6, Pos. 12).

- Attach the end of wire rope to pulley and fasten with grub screw (47).
- Attach the load to bottom hook and release the drum-lock mechanism (see Fig. 8).

REPLACEMENT OF THE WIRE ROPE With disassembly

For the following models the wire rope can be changed only with disassembly.

YBF-85/100/09L/15L/22L/30L/40L/50L/60L/70L

The procedure for the replacement of the wire rope of the above models is as follows:

- Pull out the complete wire rope (34) and lock the drum with the manual drum-lock mechanism. Pull the stopper (11) and turn it clockwise (30°) to place it in the lower slot at lockposition (Fig. 6/ Fig. 8).
 - Remove the load/device from the bottom hook (42). Release all spring tension by turning worm (50) counter clockwise.
 - Remove worm (50) and washer thrust (51) from balancer.
 - Remove dial gauge (31) by opening screw (32). Not all models are equipped with a dial gauge.
 - Remove grub screws (13) and locking-bolts (49).
 - Open the screws (29) and remove body cover (48). Take out spring assembly (18), drum pulley (33) and center shaft (14) from the body casing.
 - Remove the grub screw (47) and remove old wire rope from pulley.
 - Insert a new wire rope into the balancer and attach the end of wire rope to pulley and fasten it with the grub screw (47).
- After fitting the new wire-rope, follow the instructions according to point „ASSEMBLY“.

TROUBLE SHOOTING

If the wire rope can not be pulled out or retracted, the reasons might be:

- The manual drum lock is engaged (Fig. 8).
 - To release the manual drum-lock pull stopper (11) out and turn it anti-clockwise (30°) to place it in the upper slot at release position (see Fig. 6/ Fig. 8).
- Safety-lock pin (24) is engaged, because the spring tension is set below the minimum capacity.
 - Move the suspended load/device upward and downward by hand.
 - The load/device can be moved about 70 to 140 mm. If the load/device rises after being lowered and then released, turn worm (50) counter-clockwise until the load/device starts dropping down. If the load/device

- drops down after being lifted and then released, turn worm clockwise until the load/device starts rising.
- b) Loosen set grub screws (13) and remove all locking-bolts (49) while one person holding the load/device by hand.
 - c) Remove the load/device from bottom hook (42) when wire rope is fully retracted into drum. Check the mass (weight) of the removed load/device is within the capacity range of the balancer.
 - d) Attach a weight, which has been confirmed as the weight within the capacity range to bottom hook (42) and adjust the spring tension.
 - e) Move the load/device upward or downward so that safety-lock pin (24) appears at the inspection hole in the body cover (48) (see Fig. 6/pos. 6).
 - f) Check safety-lock pin (24) does not project out from the surface of nut (26). If it's protruding, lightly tap the top of the safety pin with a bar having 6mm dia.
 - g) If the safety pin does not return, it has burrs or the spring (19) is broken.
 - h) Remove nut (26) carefully from spring casing (20). Spring (25) will pop out when nut (26) is removed, therefore, be careful not to lose it.
 - i) Remove safety-lock pin (24) and check for burrs. In some cases, it may be necessary to replace the safety pin.
 - j) Check the hole if the spiral spring (19) is broken. If yes, proceed with chapter „**SPRING REPLACEMENT AND DISASSEMBLY**“.
 - k) Reassemble safety-lock pin (24) so that the surface of nut (26) is even with casing (20).
 - l) Preventing nut (26) from loosening, make a punch mark at 2 points on the thread with a punch.

INSPECTION / MAINTENANCE

Inspections should be carried out by a competent person prior to initial operation. The accident prevention act is valid for the respective country where the product is used. And also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to. The inspections are mainly visual and functional and shall establish that the components of the unit are in perfect condition and do not show signs of damage, wear, corrosion or other irregularities. All safety devices are to be checked for completeness and effectiveness.

Repairs may only be carried out by a specialist workshop that uses original Yale spare parts.

The inspections have to be initiated by the operating company.

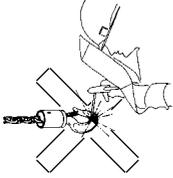


Fig. 1

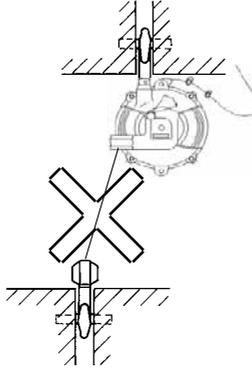


Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

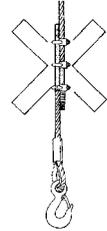


Fig. 6

Beschreibung

- 1 Traghaken mit Sicherheitsbügel
- 2 Öse für Sicherungsseil
- 3 Verriegelungsbolzen
- 4 Lastanzeige
- 5 Gehäusedeckel
- 6 Sichtloch
- 7 Seilführung
- 8 Lasthaken mit Sicherheitsbügel
- 9 Arretierungsspanne mit Blockierstift
- 10 Gehäuseunterteil
- 11 Verstelle schraube (Einstellung Traglast)
- 12 Schlitz für Seilwechsel

Description

- 1 Top hook with safety latch
- 2 Secondary support top hanger
- 3 Locking bolt
- 4 Dial gänge
- 5 Body cover
- 6 Inspection hole
- 7 Body liner
- 8 Load hook with safety latch
- 9 Stopper lever
- 10 Body casing
- 11 Worm drive (adjustment of spring tension)
- 12 Slot for easy removal of wire rope

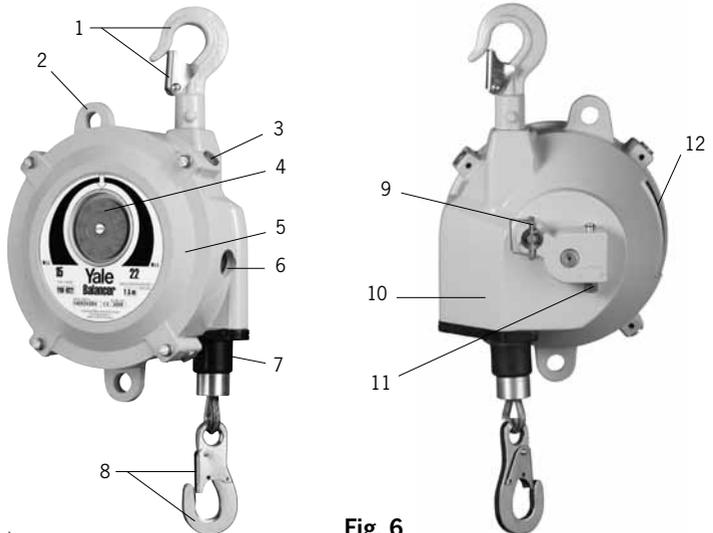


Fig. 6

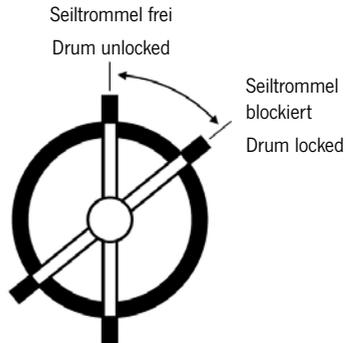
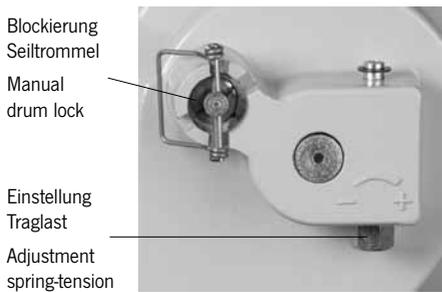
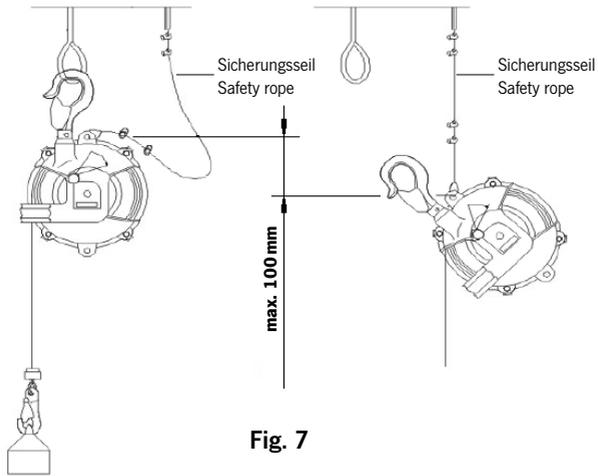


Fig. 8

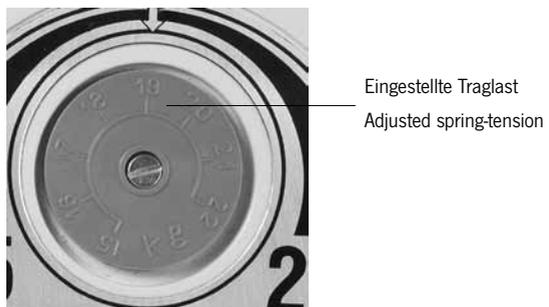


Fig. 9

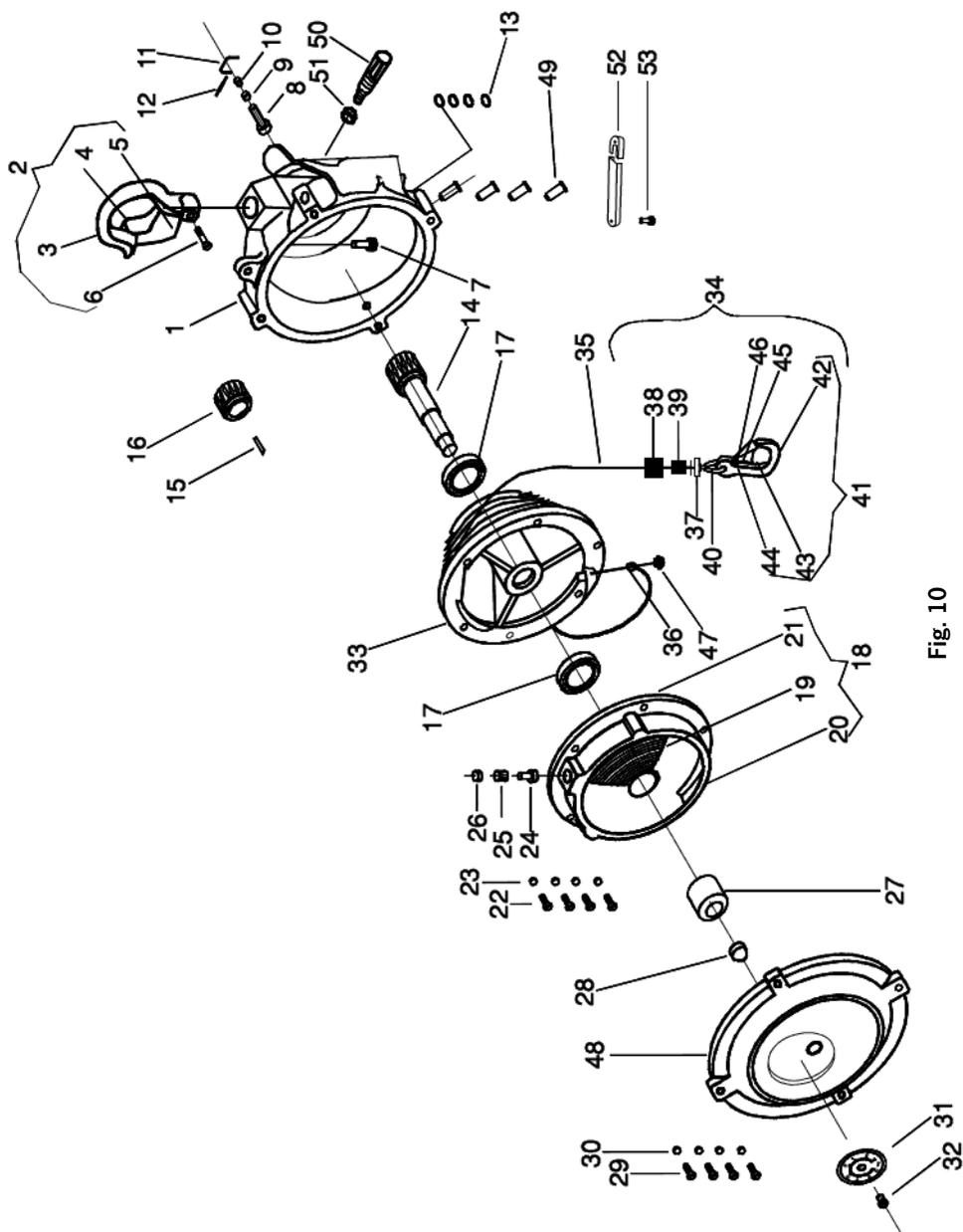


Fig. 10

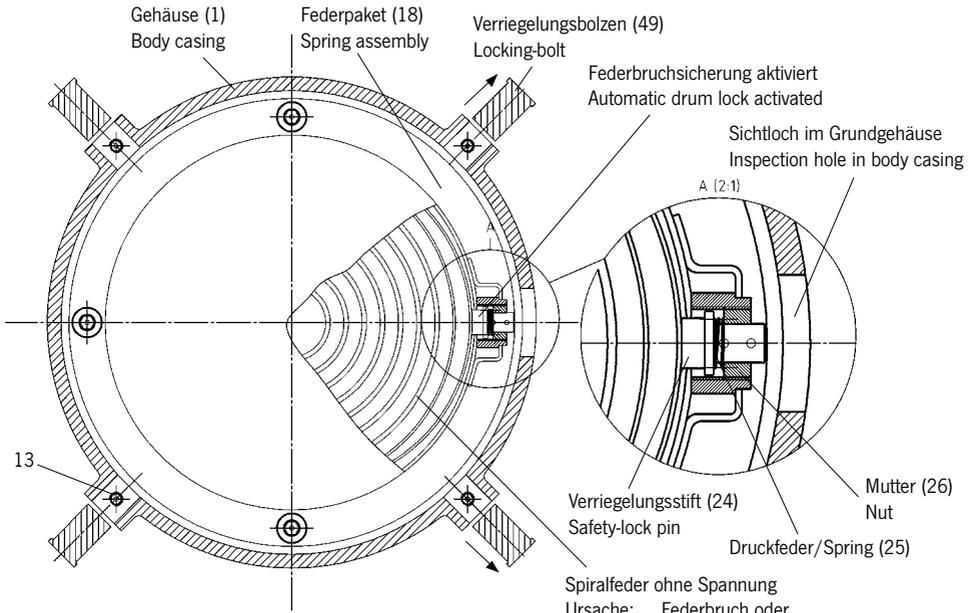


Fig. 11

Spiralfeder ohne Spannung
 Ursache: Federbruch oder
 Traglast unterhalb der min. Kapazität
 Spiral spring without tension
 Caused by: Spiral spring is broken or adjustment
 of spring tension below min. capacity

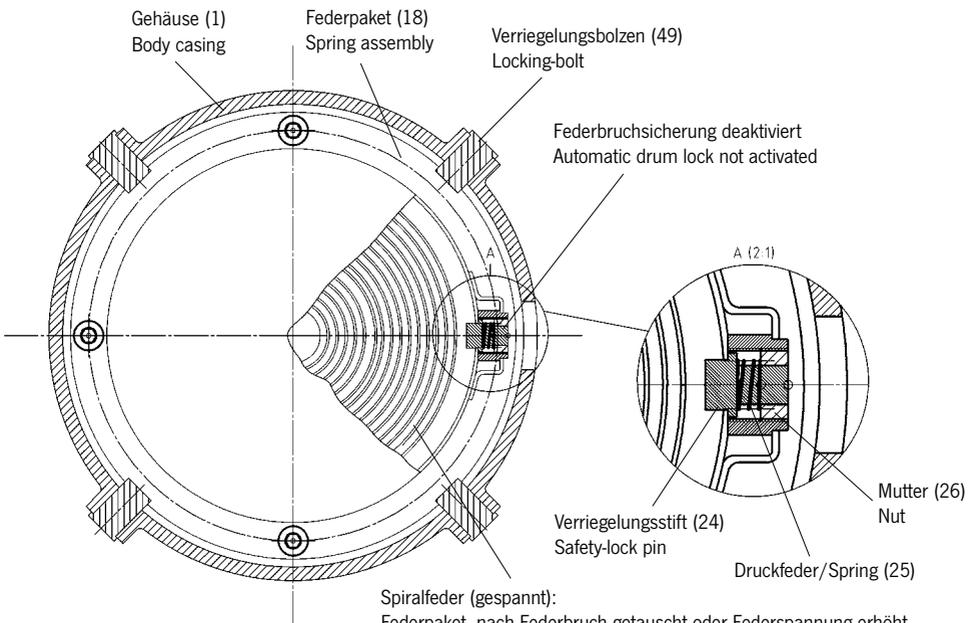


Fig. 12

Spiralfeder (gespannt):
 Federpaket nach Federbruch getauscht oder Federspannung erhöht
 Spiral spring with tension:
 Spring assembly has been changed or spring tension has been increased

Modell Model	Tragfähigkeit Capacity min. [kg]	Tragfähigkeit Capacity max. [kg]	Seilauszug Cable travel max. [m]	Gewicht Net weight [kg]	Seil Wire rope [mm]
YBF-09	4,5	9,0	1,3	4,0	Ø 4 (6 x 19)
YBF-15	9,0	15,0	1,3	4,0	Ø 4 (6 x 19)
YBF-22	15,0	22,0	1,5	8,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-30	22,0	30,0	1,5	8,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-40	30,0	40,0	1,5	10,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-50	40,0	50,0	1,5	10,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-60	50,0	60,0	1,5	11,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-70	60,0	70,0	1,5	11,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-85	70,0	85,0	1,5	12,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-100	85,0	100,0	1,5	12,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-09L	4,5	9,0	2,3	7,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-15L	9,0	15,0	2,3	7,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-22L	15,0	22,0	2,3	8,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-30L	22,0	30,0	2,3	8,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-40L	30,0	40,0	2,3	11,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-50L	40,0	50,0	2,3	11,0	Ø 5 (6 x 19)
YBF-60L	50,0	60,0	2,3	11,5	Ø 5 (6 x 19)
YBF-70L	60,0	70,0	2,3	12,0	Ø 5 (6 x 19)

Tab. 1

D Original EG Konformitätserklärung 2006/42/EG (Anhang II A)

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Produkt in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien Maschinen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung/Ergänzung des Produktes verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn das Produkt nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt wird und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Produkt: Lastaufnahmemittel

Typ: Seilfederzug / Balancer
Seilfederzug Modell YBF-09 – YBF-100 **Tragfähigkeit:** 4,5 - 100 kg
Seilfederzug Modell YBF-09L – YBF-70L **Tragfähigkeit:** 4,5 - 70 kg

Serien-Nr.: Seriennummern für die einzelnen Geräte werden archiviert

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewandte Normen: ISO 12100:2010; ISO 4309:2004; EN 349:1993+A1:2008;
DIN 15112:1979; DIN 15400:1990; DIN 15404-1:1989

Qualitätssicherung: EN ISO 9001:2008

Firma / Dokumentationsbevollmächtigter: Columbus McKinnon Industrial Products GmbH
Am Lindenkamp 31, 42549 Velbert, Germany

Datum / Hersteller-Unterschrift: 21.07.2011 

Angaben zum Unterzeichner: Dipl.-Ing. Andreas Oelmann
Leiter Qualitätswesen

GB Translation of the original EC Declaration of Conformity 2006/42/EC (Appendix II A)

We hereby declare, that the design, construction and commercialised execution of the below mentioned products comply with the essential health and safety requirements of the EC Machinery Directive.
The validity of this declaration will cease in case of any modification of or supplement to the products without our prior consent. Furthermore, validity of this EC declaration of conformity will cease in case that the products are not operated correctly and in accordance with the operating instructions and/or not inspected regularly.

Product: Non-fixed load lifting attachment

Type: Spring balancer
Spring balancer mod. YBF-09 – YBF-100 **Capacity:** 4,5 - 100 kg
Spring balancer mod. YBF-09L – YBF-70L **Capacity:** 4,5 - 70 kg

Serial no.: Serial numbers for the individual units are recorded

Relevant EC Directives: EC Machinery Directive 2006/42/EC

Standards in particular: ISO 12100:2010; ISO 4309:2004; EN 349:1993+A1:2008;
DIN 15112:1979; DIN 15400:1990; DIN 15404-1:1989

Quality assurance: EN ISO 9001:2008

Company / Authorised representative for technical data: Columbus McKinnon Industrial Products GmbH
Am Lindenkamp 31, 42549 Velbert, Germany

Germany

Columbus McKinnon Industrial Products GmbH*
Am Lindenpark 31
42549 Velbert
Phone: +49 (0) 2051/600-0
Web Site: www.cmco.eu

Columbus McKinnon Engineered Products GmbH*
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing
Phone: +49 (0) 82 33/21 21-888
Web Site: www.pfaff-silberblau.com

France

Columbus McKinnon France SARL*
Zone Industrielle des Forges
18108 Vierzon Cedex
Phone: +33 (0) 248/71 85 70
Web Site: www.cmco-france.com

United Kingdom

Yale Industrial Products
A trading division of
Columbus McKinnon Corporation Ltd.*
Knutsford Way, Sealand Industrial Estate
Chester CH1 4NZ
Phone: +44 (0) 1244 375375
Web Site: www.yaleproducts.com

Yale Industrial Products (Northern Ireland)

A trading division of
Columbus McKinnon Corporation Ltd.
Unit 1A, The Ferguson Centre
57-59 Manse Road, Newtownabbey, BT36 6RW
Phone: +44 (0) 2890 840697
Web Site: www.yaleproducts.com

Spain and Portugal

Columbus McKinnon Ibérica S.L.U.
Ctra. de la Esclusa, 21 acc. A
41011 Sevilla
Phone: +34 954 29 89 40
Web Site: www.yaleiberica.com

Columbus McKinnon Ibérica S.L.U.
Rua Poseidón, 2 (Polg. Icaria)
15179 Perillo-Oleiros (A Coruña)
Phone: +34 981 63 95 91
Web Site: www.yaleiberica.com

Columbus McKinnon Ibérica S.L.U.
Polg. Ind. Empresarium
Calle Retama, no 25 - Nave B-19
50720 Zaragoza
Phone: +34 876 26 26 75
Web Site: www.yaleiberica.com

Austria

Columbus McKinnon Austria GmbH*
Gewerbepark, Wiener Straße 132a
2511 Pfaffstätten
Phone: +43 (0) 22 52/4 60 66-0
Web Site: www.yale.at

Switzerland

Columbus McKinnon Switzerland AG
Dällikerstraße 25
8107 BUCHS/ZH
Phone: +41 (0) 44 8 51 55 77
Web Site: www.cmco.ch

Poland

Columbus McKinnon Polska Sp.z.o.o.
Ul. Owsiana 14
62-064 Plewiska
Phone: +48 (0) 61 6 56 66 22
Web Site: www.pfaff.info.pl

Hungary

Columbus McKinnon Hungary Kft.
Vásárhelyi út 5. VI ép
8000 Székesfehérvár
Phone: +36 (22) 546-720
Web Site: www.yale.de

South Africa

Columbus McKinnon Corporation (Pty) Ltd.*
P.O. Box 15557
Westmead, 3608
Phone: +27 (0) 31/700 43 88
Web Site: www.cmworks.co.za

Yale Engineering Products (Pty) Ltd.

12 Laser Park Square, 34 Zeiss Rd.
Laser Park Industrial Area, Honeydew
Phone: +27 (0) 11/794 29 10
Web Site: www.yalejhb.co.za

Yale Lifting & Mining Products (Pty) Ltd.

P.O. Box 592
Magaliesburg, 1791
Phone: +27 (0) 14/577 26 07
Web Site: www.yale.co.za

Italy

Columbus McKinnon Italia S.r.l.
Via P. Picasso, 32
20025 Legnano (MI)
Phone: +39 (0) 331/57 63 29
Web Site: www.cmworks.com

Netherlands

Columbus McKinnon Benelux B.V.*
Grotenoord 30
3341 LT Hendrik Ido Ambacht
Phone: +31 (0) 78/6 82 59 67
Web Site: www.yaletakels.nl

Russia

Columbus McKinnon Russia LLC
Chimitscheski Pereulok, 1, Lit. AB
Building 72, Office 33
198095 St. Petersburg
Phone: +7 (812) 322 68 38
Web Site: www.yale.de

China

Hangzhou LILA Lifting and Lashing Co. Ltd.*
Nanhuan Road, Zhijiang Hi-tech Park
Hangzhou High-tech Industry Development Zone
Zhejiang Province
Phone: +86 10 85 23 63 86
Web Site: www.yale-cn.com

Columbus McKinnon (Hangzhou) Industrial Products Co. Ltd.*

Xiaoshan, Yiqiao, Zhejiang Province
Postcode 311256
Phone: +86 10 85 23 63 86
Web Site: www.yale-cn.com

Pfaff-silberblau China

3350 Nanhuan Rd. Zhijiang Industrial Park
Hangzhou Hi-tech Zone
Zhejiang Province, 310053
Phone: +86 57 18 77 58 548
Web Site: www.pfaff-silberblau.com

Thailand

Yale Industrial Products Asia Co. Ltd.*
525 Raj-u-thit Road
Hatyai, Songkhla 90110
Phone: +66 (0) 74 25 27 62
Web Site: www.yale-thailand.com



*Diese Niederlassungen gehören der Matrix-Zertifizierung nach EN ISO 9001:ff an.
*These subsidiaries belong to the matrix-certification-system according to EN ISO 9001:ff.